



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2008



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63

01917 Kamenz

Postfach 11 05

01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1999 bis 2008	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1999 bis 2008	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2008	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2008	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2008 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2008 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2008	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2000 bis 2008	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung nach Größe der Erntefläche 2000 bis 2008	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 2000 bis 2008	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 2000 bis 2008	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 2000 bis 2008	24

Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1999 bis 2008	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2008	26

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung für den Freistaat Sachsen 2008. Er gibt Auskunft zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfolgen Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln.

Die Ernteschätzungen sind ein wichtiges Element der Erntestatistik. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführliches Material zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaat Sachsen 2008 (C I 2 - 2 j/08).

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 31. Dezember 2008. Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, wurden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ erhoben.

In Tabelle 4 wird bei der Ernteertragsermittlung der Begriff Heuertrag (Fußnote) benutzt. Er weist darauf hin, dass im Gegensatz zu allen weiteren Ertragsangaben die Ergebnisse auf Trockenmasse umgerechnet sind – eine Dezitonne Heu entspricht etwa vier Dezitonnen Grünmasse.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Baumobstanbauerhebung 2007 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/07). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. Differenzen zu früher veröffentlichten Obstdaten entstanden durch Veränderungen des Fragekataloges. Diese Ergebnisse wurden rückwirkend entsprechend des aktuellen Fragekatalogs angepasst.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2008 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/08).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung wurden in Auswertung der Weinbaukartei des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) als Sekundärstatistik gewonnen (vgl. Tab. 8). Die Menge des erzeugten Weines ergibt sich aus den Angaben zur Weinmosternte und dem Faktor 0,95. Sie beziehen sich ausschließlich auf das Land Sachsen - nicht zu verwechseln mit dem Weinanbaugebiet Sachsen, welches auch Flächen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt umfasst.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern des LfULG vorgenommen. Die BEE liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 130 Proben auf Winterweizen, 85 auf Roggen, 85 auf Wintergerste, 50 auf Hafer und 65 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der BEE entnommen.

Ergebnisdarstellung

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 69,0 Dezitonnen je Hektar. Das waren 9,3 Dezitonnen je Hektar mehr als 2007 und lag damit über dem Durch-

schnitt der letzten zehn Jahre. In allen Bundesländern fiel die Ernte höher als im Vorjahr aus. Die größten Ertragszuwächse zum Vorjahr gab es in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern (vgl. Tab. 1). In Sachsen lag der durchschnittliche Ertrag mit 65,9 Dezitonnen Getreide je Hektar um 4,9 Dezitonnen je Hektar über dem Vorjahresergebnis. Bei Winterweizen, Wintergerste und Triticale wurden die größten Ertragszuwächse gegenüber 2007 erreicht (vgl. Tab. 2). Die Wintersaaten beeinträchtigte der sehr milde Winter nicht. Die Niederschläge waren 2008 in Sachsen, bis auf die Region Ostsachsen, geringer als im Vorjahr. Im Mai lagen die Niederschläge weit unter dem langjährigen Mittel. Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 698 158 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 354 035 Tonnen übertroffen. Dies war auf die bereits genannte Steigerung des Hektarertrages und die Erhöhung der Anbaufläche um 25 476 Hektar zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 36,1 Dezitonnen 3,3 Dezitonnen über dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Trotz einer Verringerung der Anbaufläche für Winterraps um 12 392 auf nunmehr 129 164 Hektar erhöhte sich die Erntemenge um 1 978 auf 466 280 Tonnen. Der Kartoffelertrag lag mit 396,7 Dezitonnen je Hektar unter dem Vorjahresergebnis von 432,0 Dezitonnen je Hektar. Bei einer Reduzierung der Anbaufläche um 724 auf 7 226 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 56 778 auf 286 669 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrüben-ertrag sank auf 608,0 Dezitonnen je Hektar, 56,2 Dezitonnen weniger als im Vorjahr. Bei einer um 2 531 auf 12 965 Hektar reduzierten Anbaufläche verringerte sich die Erntemenge um 240 950 auf 788 248 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 420,4 Dezitonnen je Hektar um 29,5 Dezitonnen geringer aus als 2007. Durch eine Erweiterung der Anbaufläche um 5 040 auf nunmehr 66 246 Hektar, erhöhte sich die Erntemenge um 31 326 auf 2 784 986 Tonnen Silomais. Bei allen anderen Futterkulturen wurden die Erträge des vergangenen Jahres nicht ganz erreicht.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 103 186 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 5 960 Tonnen verfehlt. Von der Erntemenge entfielen 98 569 Tonnen auf Baumobst und 4 617 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2008 eine Erntemenge von 91 360 Tonnen. Das sind 2 433 Tonnen Äpfel weniger als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 323,0 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Alle anderen Baumobstarten erreichten nicht den Ertrag vom Vorjahr, besonders Sauerkirschen lagen in diesem Jahr erheblich unter dem Vorjahresergebnis. Die Obstbauern machten dafür die ungünstige Witterung während der Blüte und die Trocken-

heit im Mai verantwortlich. Bei Erdbeeren im Freiland wurden mit 81,2 Dezitonnen pro Hektar 12,8 Dezitonnen mehr als im Vorjahr geerntet. Trotz reduzierter Anbaufläche betrug die Erntemenge 4 203 Tonnen gegenüber 4 022 Tonnen im Jahre 2007.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 63 956 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das waren 3 315 Tonnen weniger als 2007. Die geringere Erntemenge war vor allem auf schlechtere Erträge zurückzuführen. Die Anbaufläche nahm geringfügig um 9 auf 4 457 Hektar zu. Hinsichtlich der Anbaufläche blieb die Frischerbse mit 2 287 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 46,1 Dezitonnen ergab sich 2008 eine Erntemenge von 10 544 Tonnen Frischerbse (gedroschen, ohne Hülsen). Durch einen geringeren Hektarertrag konnte die Erntemenge des Vorjahres nicht erreicht werden. Besonders der trockene Mai und Hagel führte zu einer Schädigung der Kulturen. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 19 543 Tonnen Speisezwiebeln, 6 930 Tonnen Blumenkohl, 4 497 Tonnen Weißkohl, 4 168 Tonnen Spinat, 3 491 Tonnen Buschbohnen und 3 072 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2008 eine Erntemenge von 7 092 Tonnen (vgl. Tab. 7). Die höhere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr wurde durch höhere Hektarerträge und eine Ausdehnung der Fläche erreicht. Die Anbaufläche erweiterte sich gegenüber dem Vorjahr um 37 058 auf 562 408 m².

Die Weinerzeugung 2008 lag mit 25 277 Hektolitern erheblich über der Vorjahresmenge. Der Anteil Prädikatswein ging gegenüber dem Vorjahr zurück, während sich der Anteil Qualitätswein stark erhöhte (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung konnte 2008 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 12,8 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 13,2 Prozent. Wegen guter Erntebedingungen trat im Berichtsjahr kein Auswuchs auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte bei Winterweizen, Roggen und Sommergerste unter den Werten des Vorjahres (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1999 bis 2008 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	76,4	73,2	79,2	69,4	65,5	82,1	75,1	72,4	69,9	81,3
Sommerweizen	60,3	54,3	58,1	52,0	53,2	62,5	54,9	53,3	50,8	55,6
Hartweizen	53,8	50,4	51,0	53,1	47,2	61,1	49,3	52,9	50,1	59,8
Roggen	57,9	49,3	61,3	50,3	42,9	61,3	50,9	49,1	40,2	50,8
Wintermenggetreide	54,0	53,8	55,7	53,3	43,9	60,8	51,8	51,1	47,5	54,8
Brotgetreide zusammen	71,4	67,6	74,9	65,4	61,6	78,3	71,1	68,6	64,2	75,2
Wintergerste	65,9	63,8	70,9	60,7	52,7	70,6	65,6	63,7	58,1	66,1
Sommergerste	50,9	46,3	47,8	43,7	48,1	54,7	46,4	46,4	42,7	47,8
Hafer	50,0	45,9	49,3	43,6	45,9	52,1	45,9	45,2	40,9	44,2
Sommermenggetreide	45,9	42,9	43,7	41,3	41,8	46,5	41,8	41,3	38,3	39,9
Triticale	61,4	56,1	64,1	54,8	49,6	64,8	55,7	55,3	54,1	59,7
Futtergetreide zusammen	59,2	56,9	62,6	54,2	50,2	64,2	57,7	57,4	53,1	59,5
Getreide insgesamt	65,8	63,0	69,5	60,6	56,5	72,3	65,5	63,9	59,7	69,0
Getreide zusammen										
Baden-Württemberg	56,0	62,4	62,1	60,3	54,2	68,3	59,5	64,6	62,0	65,3
Bayern	56,2	60,3	61,6	57,8	50,6	70,6	58,6	58,7	62,6	62,9
Brandenburg	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9	46,3	42,3	49,9
Hessen	65,9	65,2	69,3	62,8	61,0	75,4	64,9	68,1	63,7	72,8
Mecklenburg-Vorpommern	72,2	63,3	74,5	65,2	58,9	73,6	69,0	66,9	56,7	71,4
Niedersachsen	71,2	67,2	75,7	61,1	63,3	74,1	72,8	69,5	59,0	73,9
Nordrhein-Westfalen	73,9	70,6	81,4	72,6	70,1	77,2	75,4	71,2	63,3	78,9
Rheinland-Pfalz	58,5	58,4	56,8	57,3	52,3	65,9	56,2	62,0	53,7	65,0
Saarland	54,3	57,4	51,7	57,1	47,4	62,4	56,6	57,3	50,0	58,9
Sachsen	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2	61,0	65,9
Sachsen-Anhalt	74,2	64,1	71,4	58,9	57,0	75,3	65,9	64,2	59,9	73,9
Schleswig-Holstein	84,3	86,6	89,3	75,5	81,4	84,9	84,9	79,9	69,6	85,2
Thüringen	68,0	64,7	70,8	58,5	56,9	73,6	65,1	63,8	63,9	69,8

2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1999 bis 2008 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1999	2000	2001	2002	2003
Winterweizen	70,6	64,7	71,9	62,0	49,3
Sommerweizen	57,0	42,3	55,5	51,0	43,0
Hartweizen (Durum)	41,1	26,7	40,0	40,0	-
Roggen	57,1	50,7	59,2	48,7	37,4
Wintermenggetreide	57,3	56,1	46,0	54,7	35,3
Brotgetreide zusammen	67,2	61,4	68,9	59,4	47,3
Wintergerste	64,5	62,8	72,2	55,6	41,0
Sommergerste	49,4	42,7	50,7	42,3	45,1
Hafer	48,8	39,9	44,7	42,8	38,4
Sommernenggetreide	46,3	46,6	44,2	38,5	35,0
Triticale	57,8	53,9	58,6	46,7	37,0
Futtergetreide zusammen	58,3	55,2	63,6	50,1	41,3
Getreide insgesamt	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1999 bis 2008 (in dt/ha)

Getreideart	2004	2005	2006	2007	2008
Winterweizen	81,1	74,4	61,4	68,8	76,7
Sommerweizen	61,8	54,3	44,7	47,1	51,4
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen	67,1	54,5	46,5	44,2	49,3
Wintermenggetreide	63,2	52,9	38,5	45,1	56,3
Brotgetreide zusammen	78,4	71,2	59,2	64,2	71,3
Wintergerste	72,7	64,1	58,6	64,5	67,7
Sommergerste	55,9	47,2	46,7	45,1	43,5
Hafer	55,7	48,9	44,3	42,3	41,8
Sommernenggetreide	44,8	42,3	40,3	18,5	43,7
Triticale	63,3	53,3	44,6	51,8	56,0
Futtergetreide zusammen	65,9	57,2	52,7	57,0	59,0
Getreide insgesamt	72,7	64,6	56,2	61,0	65,9

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2008

Fruchtart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	183 873	76,7	1 410 122
Sommerweizen	2 031	51,4	10 439
Hartweizen (Durum)	-	-	-
Weizen zusammen	185 904	76,4	1 420 560
Roggen	42 648	49,3	210 171
Wintermenggetreide	230	56,3	1 297
Brotgetreide zusammen	228 782	71,3	1 632 028
Wintergerste	104 446	67,7	706 892
Sommergerste	40 730	43,5	177 052
Gerste zusammen	145 176	60,9	883 944
Hafer	11 543	41,8	48 262
Sommermenggetreide	815	43,7	3 562
Triticale	23 279	56,0	130 362
Futtergetreide zusammen	180 813	59,0	1 066 130
Getreide insgesamt	409 596	65,9	2 698 158
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	17 018	87,0	148 057
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	426 614	66,7	2 846 215
Winterraps	129 164	36,1	466 280
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	197	18,0	355
Raps und Rüben zusammen	129 361	36,1	466 635
Frühkartoffeln	163	323,2	5 271
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7 063	398,4	281 397
Kartoffeln zusammen	7 226	396,7	286 669
Futtererbsen	5 555	26,1	14 498
Ackerbohnen	1 113	30,9	3 439
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	66 246	420,4	2 784 986
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	12 955	102,3	132 534
Luzerne	2 641	89,0	23 507
Grasanbau auf dem Ackerland	29 899	88,8	265 500
Dauerwiesen	54 075	70,6	381 769
Mähweiden	111 177	75,1	834 942
Körnersonnenblumen	1 163	22,9	2 662
Flachs (Lein)	316	14,9	471
Lupinen	603	17,5	1 056
Zuckerrüben	12 965	608,0	788 248
Runkelrüben	315	727,7	22 955

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix							
			Weizen		Roggen		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	2 756	72,5	1 234	83,7	.	.	112	65,4
Erzgebirgskreis	18 754	55,2	3 172	68,9	839	61,1	2 957	63,5
Mittelsachsen	64 126	74,1	31 797	83,4	1 234	73,4	2 944	63,0
Vogtlandkreis	21 382	54,3	6 952	66,9	596	50,1	1 394	55,4
Zwickau	23 516	66,4	10 846	75,7	.	.	794	60,5
Direktionsbezirk Chemnitz	130 536	66,7	54 001	78,9	3 588	65,1	8 202	61,7
Dresden, Stadt	1 707	72,4	834	83,4	.	.	.	.
Bautzen	47 372	62,3	17 779	73,8	9 305	45,2	3 017	48,0
Görlitz	39 536	65,1	15 972	75,7	7 211	48,6	2 210	51,9
Meißen	49 369	68,0	22 240	78,3	8 393	44,2	2 311	47,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	27 686	59,8	11 455	73,5	.	.	.	.
Direktionsbezirk Dresden	165 670	64,4	68 280	75,8	25 717	46,2	8 859	50,7
Leipzig, Stadt	5 592	78,3	2 927	82,7	749	68,6	116	75,4
Leipzig	53 753	72,1	30 231	74,9	1 811	60,1	1 743	59,4
Nordsachsen	71 063	67,3	30 465	74,3	10 783	48,1	4 359	54,3
Direktionsbezirk Leipzig	130 408	69,7	63 623	75,0	13 342	50,9	6 218	56,1
Sachsen 2008	426 614	66,7	185 904	76,4	42 648	49,3	23 279	56,0
2007	399 083	62,2	175 776	68,7	39 380	44,2	22 810	51,8
2006	401 614	56,7	180 595	61,3	28 280	46,5	24 034	44,6
2005	411 971	65,7	177 469	74,1	30 928	54,5	33 279	53,3
2004	410 405	73,1	174 735	80,9	39 647	67,1	32 839	63,3
2003	402 303	44,9	167 431	49,2	31 909	37,4	30 264	37,0
2002	413 679	56,2	172 873	61,9	41 875	48,7	33 891	46,7
2001	425 679	66,9	167 523	71,8	48 814	59,2	34 774	58,6
2000	428 102	59,2	171 517	64,5	50 596	50,7	33 739	53,9
1999	398 246	63,6	152 301	70,2	45 104	57,1	27 908	57,8

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
549	75,4	457	48,9	130	45,9	.	.	Chemnitz, Stadt
3 773	56,5	6 161	45,2	1 661	46,8	-	-	Erzgebirgskreis
15 064	70,2	8 016	47,5	2 055	50,3	2 815	95,4	Mittelsachsen
4 848	56,2	6 471	42,1	1 022	37,6	.	.	Vogtlandkreis
5 443	66,1	4 342	47,1	862	47,9	415	84,1	Zwickau
29 677	65,5	25 448	45,5	5 729	46,6	3 319	93,5	Direktionsbezirk Chemnitz
308	79,3	302	48,0	73	30,4	.	.	Dresden, Stadt
11 519	69,1	3 112	35,8	1 190	38,9	1 279	87,0	Bautzen
10 115	70,1	2 290	39,7	908	31,4	.	.	Görlitz
11 186	64,2	869	47,9	467	29,7	3 876	93,3	Meißen
6 202	59,7	5 857	35,8	1 537	40,3	550	91,8	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
39 331	66,6	12 431	37,7	4 175	36,6	6 534	91,4	Direktionsbezirk Dresden
1 319	79,6	.	.	171	47,3	251	84,0	Leipzig, Stadt
14 902	72,0	1 869	52,8	425	41,9	2 696	75,7	Leipzig
19 218	69,1	.	.	1 043	35,6	4 218	82,5	Nordsachsen
35 438	70,7	2 851	50,5	1 639	38,5	7 165	80,0	Direktionsbezirk Leipzig
104 446	67,7	40 730	43,5	11 543	41,8	17 018	87,0	Sachsen 2008
98 634	64,5	36 450	45,1	9 879	42,3	14 964	91,8	2007
99 049	58,6	46 447	46,7	10 125	44,3	11 097	71,7	2006
98 006	64,1	44 227	47,2	9 910	48,9	16 820	90,4	2005
93 773	72,7	41 170	55,9	11 591	55,7	15 454	82,9	2004
83 197	41,0	57 903	45,1	14 632	38,4	14 056	58,5	2003
97 128	55,6	41 628	42,3	12 090	42,8	13 360	88,8	2002
108 249	72,2	40 890	50,7	10 883	44,7	13 635	81,0	2001
103 542	62,8	45 507	42,7	11 171	39,9	10 987	85,3	2000
96 623	64,5	52 957	49,4	10 205	48,8	11 341	88,5	1999

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Futtererbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	9	28,0	.	.	.	.	5	300,0
Erzgebirgskreis	53	45,8	-	-	-	-	417	385,7
Mittelsachsen	629	33,6	500	29,2	.	.	1 463	415,4
Vogtlandkreis	649	21,5	.	.	104	20,5	102	281,9
Zwickau	314	37,3	133	23,8	6	19,4	770	345,3
Direktionsbezirk Chemnitz	1 654	29,9	831	29,8	114	20,0	2 757	386,2
Dresden, Stadt	.	.	.	.	.	.	52	318,5
Bautzen	622	26,2	.	.	247	20,8	245	391,5
Görlitz	785	24,4	42	56,0	51	12,0	765	460,8
Meißen	787	19,1	.	.	.	.	577	367,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	.	.	87	35,0	68	17,5	348	335,8
Direktionsbezirk Dresden	2 778	23,7	157	38,2	381	18,5	1 987	399,4
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	.	.
Leipzig	359	25,8	.	.	.	.	.	.
Nordsachsen	764	26,6	.	.	.	.	1 061	404,1
Direktionsbezirk Leipzig	1 123	26,3	125	29,3	108	11,5	2 482	406,3
Sachsen 2008	5 555	26,1	1 113	30,9	603	17,5	7 226	396,7
2007	8 378	26,6	995	36,2	907	19,0	7 950	432,0
2006	12 114	29,8	1 764	29,5	1 371	15,3	7 269	321,6
2005	15 850	32,6	1 700	43,3	1 628	21,5	7 396	422,8
2004	15 186	39,3	1 559	43,8	1 414	-	8 104	397,8
2003	17 903	25,9	2 846	22,5	1 607	-	7 971	277,2
2002	18 545	26,6	2 889	32,0	-	-	8 262	343,9
2001	21 047	30,9	2 968	39,9	-	-	8 054	394,5
2000	18 186	27,7	3 676	31,6	-	-	8 810	358,3
1999	20 702	33,6	3 725	43,0	-	-	8 295	362,6

Zuckerrüben		Winterraps		Klee, -gras u. Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾		Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
.	.	1 091	39,1	107	66,1	343	140,1	Chemnitz, Stadt
-	-	4 875	29,0	3 770	97,0	3 996	94,7	Erzgebirgskreis
2 242	629,2	22 199	37,1	2 017	127,7	3 620	113,0	Mittelsachsen
-	-	6 528	29,8	1 438	112,7	1 230	77,0	Vogtlandkreis
.	.	7 730	32,6	718	94,5	1 757	95,0	Zwickau
2 400	622,8	42 423	34,3	8 050	106,9	10 947	100,2	Direktionsbezirk Chemnitz
.	.	421	41,1	12	90,0	238	118,3	Dresden, Stadt
1 152	593,2	13 122	35,8	592	105,5	4 352	64,7	Bautzen
1 031	586,4	11 364	37,0	844	89,2	2 690	88,6	Görlitz
2 100	652,6	14 261	36,8	538	102,2	2 041	90,9	Meißen
.	.	8 701	33,9	1 751	99,4	3 275	93,2	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4 492	618,3	47 869	36,1	3 737	98,4	12 594	82,4	Direktionsbezirk Dresden
256	567,4	1 826	42,0	9	90,0	162	85,2	Leipzig, Stadt
2 483	609,2	16 469	39,4	295	87,8	2 167	97,3	Leipzig
3 335	585,7	20 576	36,7	865	81,6	4 028	73,2	Nordsachsen
6 073	594,5	38 871	38,1	1 169	83,2	6 358	81,7	Direktionsbezirk Leipzig
12 965	608,0	129 164	36,1	12 955	102,3	29 899	88,8	Sachsen 2008
15 495	664,2	141 555	32,8	12 569	106,3	25 705	96,7	2007
13 508	511,3	130 025	34,9	12 982	80,8	24 588	77,2	2006
16 011	607,1	121 128	37,7	12 742	104,3	20 996	98,8	2005
16 697	589,9	117 693	41,8	11 287	107,9	16 448	108,1	2004
16 398	446,4	117 217	26,1	10 344	75,7	14 701	72,1	2003
17 037	553,8	122 804	28,4	11 650	114,9	14 075	115,8	2002
16 811	543,2	107 312	35,2	13 122	107,5	15 946	104,1	2001
16 981	537,3	95 789	32,4	14 149	108,8	15 997	101,3	2000
18 359	514,4	101 346	34,8	17 923	111,0	19 745	111,6	1999

1) Heuertrag

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
				Dauerwiesen ¹⁾		Mähweiden ¹⁾	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	585	403,4	1 860	318	76,5	1 335	78,3
Erzgebirgskreis	4 037	374,3	26 692	4 608	57,9	17 646	73,3
Mittelsachsen	10 594	458,8	27 087	4 871	64,4	17 666	79,8
Vogtlandkreis	4 132	377,3	18 955	7 321	69,8	10 311	72,3
Zwickau	4 507	413,0	10 169	1 766	74,7	7 624	81,0
Direktionsbezirk Chemnitz	23 855	420,4	84 763	18 885	66,1	54 581	76,4
Dresden, Stadt	.	.	1 216	172	61,2	550	61,5
Bautzen	7 584	438,6	20 510	8 000	72,4	11 466	68,1
Görlitz	7 209	455,3	20 096	7 389	74,3	11 659	84,3
Meißen	6 315	417,7	12 887	5 316	75,9	5 467	79,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	.	.	25 146	5 185	71,6	16 203	70,2
Direktionsbezirk Dresden	26 497	437,3	79 854	26 062	73,4	45 345	74,3
Leipzig, Stadt	435	454,9	884	352	82,4	418	61,7
Leipzig	6 940	401,5	9 379	2 991	80,4	4 824	73,6
Nordsachsen	8 519	381,5	12 786	5 785	66,9	6 010	71,0
Direktionsbezirk Leipzig	15 893	392,2	23 049	9 128	71,9	11 251	71,8
Sachsen 2008	66 246	420,4	187 666	54 075	70,6	111 177	75,1
2007	61 206	449,9	190 260	53 152	74,2	113 990	77,0
2006	63 065	347,2	183 805	49 299	57,3	111 286	61,9
2005	58 546	442,5	186 665	50 205	75,1	111 081	79,1
2004	63 845	388,0	181 541	49 530	73,4	106 210	81,5
2003	63 620	318,2	184 263	48 153	46,8	106 299	53,6
2002	56 153	429,1	187 819	51 608	71,5	105 181	78,6
2001	56 848	416,4	187 819	51 608	69,8	105 181	76,4
2000	54 954	419,1	185 068	52 124	66,3	104 061	76,1
1999	55 912	448,5	186 643	52 907	69,9	102 519	77,7

1) Heuertrag

5. Anbau und Ernte von Obst 2008

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 828	323,0	913 599
darunter			
Idared	428	405,9	173 851
Golden Delicious	350	368,2	128 969
Jonagold	278	363,2	101 053
Gala	319	340,5	108 657
Elstar	212	269,5	57 220
Gloster	143	295,4	42 233
Birnen	131	229,3	30 070
Süßkirschen	197	33,1	6 530
Sauerkirschen	853	33,2	28 336
Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	97	73,7	7 152
Baumobst zusammen	4 107	240,0	985 687
Johannisbeeren	67	43,1	2 866
Himbeeren	29	20,7	591
Heidelbeeren	16	34,0	559
Erdbeeren im Freiland	518	81,2	42 032
Erdbeeren unter Glas	1	190,0	122
Beerenobst zusammen	630	73,3	46 170
Baum- und Beerenobst insgesamt	4 737	x	1 031 857
2007	4 823	x	1 091 459
2006	4 907	x	1 090 140
2005	4 724	x	981 772
2004	4 687	x	1 102 091
2003	4 694	x	1 112 739
2002	4 693	x	953 133
2001	4 881	x	1 052 587
2000	4 926	x	1 205 068
1999	4 964	x	1 048 837

1) einschließlich Mirabellen und Renekloden

6. Anbau und Ernte von Gemüse 2008 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Kohlgemüse			
darunter			
Blumenkohl	283,9	244,1	69 297
Brokkoli	2,2	277,8	613
Chinakohl	3,6	314,3	1 121
Grünkohl	1,7	274,9	460
Kohlrabi	127,9	240,2	30 717
Rosenkohl	6,8	146,4	991
Rotkohl	51,2	525,1	26 884
Weißkohl	71,4	630,0	44 969
Wirsing	30,6	173,1	5 297
Blattgemüse			
darunter			
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	5,5	360,9	1 995
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	6,5	384,1	2 483
Endiviensalat	0,4	293,9	131
Feldsalat	2,3	122,2	277
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	11,9	317,7	3 775
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	25,4	297,6	7 563
Radicchio	.	.	.
Rucolasalat	1,1	204,7	233
Römischer Salat (Romana Salat)	.	.	.
sonstige Salate	0,4	215,4	88
Spinat	249,1	167,3	41 678
Stängelgemüse			
darunter			
Rhabarber	.	.	.
Spargel (im Ertrag)	276,1	39,0	10 768
Stauden-/Stangensellerie	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse			
darunter			
Knollenfenchel	2,0	147,6	294
Knollensellerie	10,3	298,2	3 069
Möhren/Karotten	52,8	434,9	22 965
Radies	2,2	163,2	356
Rettich	2,6	227,4	586
Rote Rüben (Rote Bete)	5,7	338,3	1 938

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2008 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	1,5	237,8	355
Schälgurken	0,4	60,3	24
Speisekürbisse	12,7	333,6	4 251
Zucchini	.	.	.
Zuckermais	.	.	.
Hülsenfrüchte			
darunter			
Buschbohnen	436,9	79,9	34 911
Dicke Bohnen	-	-	-
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,2	119,8	26
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 287,2	46,1	105 442
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	0,1	100,4	7
Weitere Gemüsearten			
darunter			
Bundzwiebeln	1,5	214,6	314
Speisezwiebeln	402,4	485,7	195 429
Petersilie	12,7	215,1	2 729
Porree	12,5	166,6	2 086
Schnittlauch	15,9	268,9	4 270
sonstige Gemüsearten ¹⁾	11,4	222,3	2 543
Gemüseernte Insgesamt 2008	4 457,4	x	639 557
2007	4 448,2	x	672 709
2006	4 354,2	x	518 230
2005	4 555,3	x	672 458
2004	4 671,3	x	676 405

1) einschließlich Tomaten, Schwarzwurzel, Pastinaken, Patisson, Knoblauch und Kohlrüben

7. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 2008

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m²	kg/m²	kg
Kohlrabi	37 874	4,3	162 858
Kopfsalat	40 141	3,5	140 494
Feldsalat	31 932	1,3	41 512
Gurken	178 995	28,3	5 065 559
Tomaten	115 871	11,8	1 367 278
Rettich	2 195	3,4	7 463
Radies	9 394	1,8	16 909
Paprika	15 674	4,4	68 966
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	130 332	1,7	221 564
Gemüse unter Glas 2008	562 408	12,6	7 092 603
2007	525 350	12,0	6 286 850
2006	489 236	12,8	6 259 906
2005	512 275	12,2	6 261 415
2004	507 962	12,7	6 452 309

8. Weinerzeugung 2008 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Prädikatswein
Weißwein	20 049	487	11 621	7 941
darunter				
Müller-Thurgau	4 981	95	4 327	559
Riesling, Weißer	3 855	16	1 502	2 336
Weißburgunder	3 062	43	1 714	1 305
Kerner	1 338	2	676	660
Ruländer	1 882	17	668	1 198
Traminer	1 000	31	47	923
Goldriesling	982	2	817	163
Scheurebe	661	6	201	453
Rotwein	5 229	73	3 316	1 840
darunter				
Dornfelder	1 990	12	1 338	639
Blauer Spätburgunder	2 034	46	1 185	804
Weinerzeugung 2008	25 277	559	14 937	9 781
2007	23 594	432	13 088	10 074
2006	19 762	281	3 807	15 674
2005	17 463	193	8 166	9 105
2004	16 274	60	8 592	7 621

9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 2000 bis 2008

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	dt/ha
Kartoffeln insgesamt	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
	2004	65	100,0	1 544	100,0	400,2
	2005	65	100,0	1 295	100,0	425,5
	2006	65	100,0	1 414	100,0	323,5
	2007	65	100,0	1 785	100,0	434,3
	2008	65	100,0	1 676	100,0	398,4
Adretta	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,5	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	34	2,4	292,0
	2007	2	3,1	28	1,6	314,6
	2008	2	3,1	25	1,5	362,5
Gala	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-
	2005	3	4,6	41	3,2	464,5
	2006	3	4,6	50	3,6	331,2
	2007	5	7,7	80	4,5	451,3
	2008	8	12,3	255	15,2	357,7
Laura	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	3	4,6	51	3,3	443,5
	2003	1	1,5	.	.	.
	2004	2	3,1	27	1,7	616,8
	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
	2007	5	7,7	64	3,6	444,4
	2008	6	9,2	133	7,9	388,7
Milva	2000	2	2,5	44	2,4	453,1
	2001	1	1,3	.	.	.
	2002	3	4,6	82	5,2	375,2
	2003	4	6,2	134	7,9	299,2
	2004	6	9,2	222	14,4	469,2
	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
	2007	7	10,8	198	11,1	465,0
	2008	6	9,2	206	12,3	440,8
Solara	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6
	2007	8	12,3	243	13,6	434,3
	2008	2	3,1	66	4,0	395,6

10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Erntermittlung nach Größe der Erntefläche 2000 bis 2008 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
	2007	10,0	16,2	6,2	14,6	10,0	5,4	12,3
	2008	10,0	11,5	19,2	11,5	4,6	4,6	10,8
Roggen	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
	2007	12,9	14,1	7,1	11,8	9,4	11,8	5,9
	2008	20,0	10,6	10,6	7,1	8,2	10,6	9,4
Wintergerste	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
	2007	16,5	15,3	3,5	4,7	9,4	8,2	8,2
	2008	15,3	5,9	10,6	3,5	9,4	10,6	10,6
Sommergerste	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
	2007	16,3	15,0	10,0	12,5	7,5	3,8	7,5
	2008	20,0	6,3	13,8	17,5	13,8	3,8	6,3
Hafer	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0
	2007	24,0	22,0	24,0	10,0	6,0	6,0	4,0
	2008	15,7	19,6	11,8	13,7	11,8	3,9	9,8

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	Winterweizen
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
13,1	3,8	1,5	3,8	1,5	1,5	2007	
9,2	6,9	6,2	3,8	1,5	-	2008	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	Roggen
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
7,1	5,9	8,2	2,4	1,2	2,4	2007	
7,1	10,6	3,5	-	1,2	1,2	2008	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	Wintergerste
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
17,6	9,4	1,2	3,5	-	2,4	2007	
10,6	9,4	7,1	3,5	2,4	1,2	2008	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	Sommergerste
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
11,3	7,5	-	5,0	1,3	2,5	2007	
7,5	2,5	3,8	2,5	1,3	1,3	2008	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	Hafer
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	
-	2,0	2,0	-	-	-	2007	
11,8	2,0	-	-	-	-	2008	

**11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt
2000 bis 2008 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
	2006	78	18	3	-	-
	2007	72	24	4	-	-
	2008	80	17	3	-	-
Roggen	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
	2005	63	35	2	-	-
	2006	91	8	1	-	-
	2007	72	22	5	1	-
	2008	92	7	1	-	-
Wintergerste	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
	2007	60	35	4	1	-
	2008	69	20	8	2	-
Sommergerste	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
	2005	38	49	11	2	-
	2006	57	34	9	-	-
	2007	46	40	13	1	-
	2008	44	49	6	1	-
Hafer	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-
	2007	46	40	14	-	-
	2008	63	29	8	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	13,4	10,1	17,7	2000	Winterweizen
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,2	9,9	17,8	2007	
-	12,8	10,2	16,9	2008	
-	14,0	11,2	17,3	2000	Roggen
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	13,0	10,0	18,6	2007	
-	12,2	9,7	16,6	2008	
-	13,3	9,5	20,5	2000	Wintergerste
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	10,7	20,0	2007	
-	13,4	10,1	18,9	2008	
-	13,0	10,1	17,8	2000	Sommergerste
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,3	11,2	18,1	2007	
-	14,2	10,5	19,1	2008	
-	13,8	10,2	18,0	2000	Hafer
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	
-	13,5	10,0	19,8	2006	
-	14,3	11,8	17,8	2007	
-	13,6	9,4	17,6	2008	

**12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs
2000 bis 2008 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Aus					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
	2007	99	1	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
Roggen	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	80	9	2	2	2	2
	2006	99	-	-	1	-	-
	2007	98	2	-	2	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
Wintergerste	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	100	-	-	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
	2005	90	6	3	1	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	91	-	3	4	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-
Hafer	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
	2007	80	14	6	-	-	-
	2008	100	-	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	0	-	3,6	2000	Winterweizen
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0	-	0,6	2007	
-	-	-	-	-	2008	Roggen
-	-	0,1	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	0	-	0	2007	Wintergerste
-	-	-	-	-	2008	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	2006	Sommergerste
-	-	-	-	-	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	Hafer
-	-	-	-	-	2006	
3	-	0,8	-	26,2	2007	
-	-	-	-	-	2008	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0	-	0	2004	
-	-	0	-	0,3	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	0,2	-	1,7	2007	
-	-	-	-	-	2008	

**13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz
2000 bis 2008 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Schwarz				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	96	2	-	1
	2007	-	88	7	3	-
	2008	-	96	3	-	-
Roggen	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	88	9	-	-
	2007	-	75	4	7	6
	2008	-	85	8	2	4
Wintergerste	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
	2007	-	85	13	1	1
	2008	-	87	8	4	1
Sommergerste	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	89	9	3	-
	2007	-	49	34	9	4
	2008	-	79	15	1	1
Hafer	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2
	2007	-	44	38	14	-
	2008	-	45	39	6	2

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
2	1	0,3	-	5,7	2000	Winterweizen
-	1	0,4	-	7,3	2001	
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0	1,9	2004	
1	-	0,2	0	2,3	2005	
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,4	0	11,0	2007	
-	1	0,2	0	6,7	2008	
2	-	0,2	0	2,7	2000	Roggen
2	-	0,4	0	2,6	2001	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
-	-	0,3	0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
1	-	0,3	-	2,8	2006	
2	6	0,8	0	7,3	2007	
-	1	0,3	0	3,1	2008	
4	1	0,5	-	4,1	2000	Wintergerste
-	-	0,3	0	1,9	2001	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
1	2	0,6	0	7,3	2003	
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0	4,0	2005	
4	-	0,4	0	3,0	2006	
-	-	0,3	0	1,9	2007	
-	-	0,3	0	1,7	2008	
1	3	0,4	0	4,1	2000	Sommergerste
1	1	0,6	0	10,4	2001	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0	3,3	2004	
-	1	0,5	0	6,4	2005	
-	-	0,3	0	1,2	2006	
5	-	0,7	0	2,6	2007	
4	-	0,5	0	3,0	2008	
-	2	0,8	0	3,2	2000	Hafer
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0	2,2	2005	
-	-	0,4	0	1,7	2006	
-	4	0,8	0	3,6	2007	
2	6	0,8	0	4,0	2008	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1999 bis 2008
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

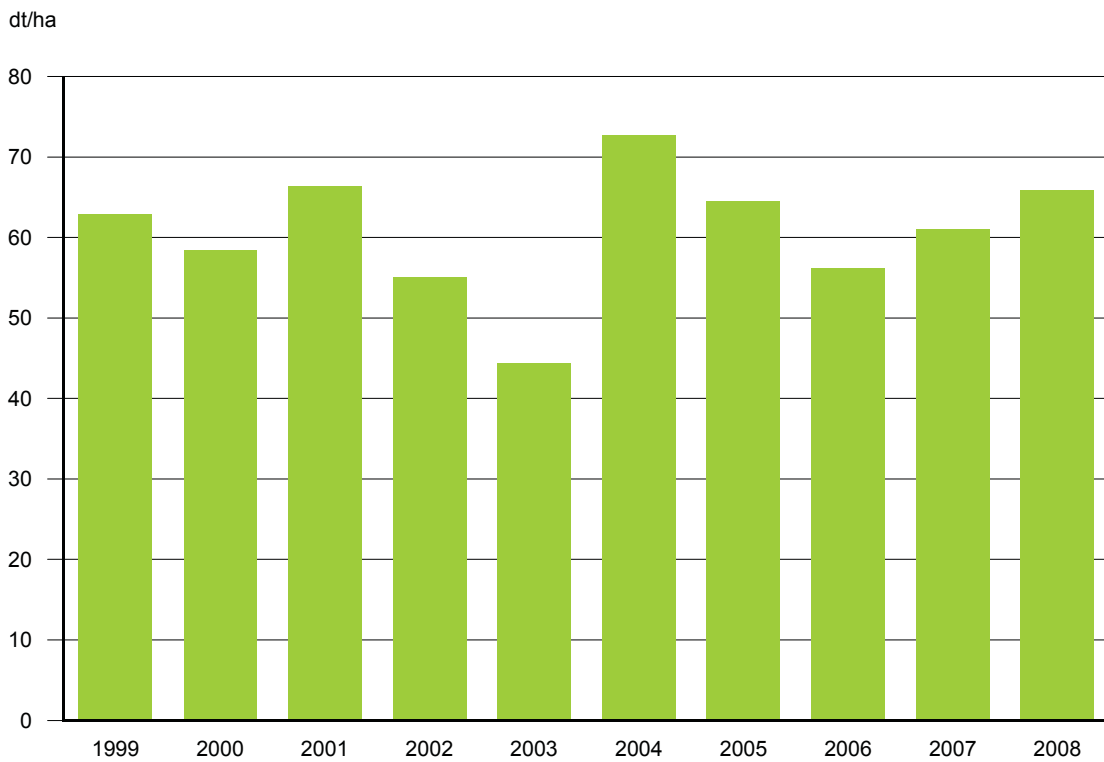


Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2008

